Katholische Kirche in Oberösterreich

Peuerbacher Pfarrblatt

Nr. 204 Herbst 2025

Im Vertrauen auf die Fürbitte der 14 Schutzmächte unserer Pfarrgemeinden wird am **1. Oktober 2025** unsere gemeinsame neue **Pfarre ENGELSZELL-PEUERBACH** gegründet.

Amtseinführung des Pfarrvorstandes von Engelszell-Peuerbach

Sonntag, 9. November, um 10.00 Uhr

Pfarrkirche Peuerbach

Die 14 „Schutzmächte“ und „Nothelfer“ von Engelszell-Peuerbach

In der Heiligenverehrung der Kirche haben sich im Mittelalter die sogenannten **„14 Nothelfer“** als Gruppe von Heiligen herausgebildet, die in besonderen Nöten angerufen wurden. Manche sind sehr bekannt (z.B. Agatha, Barbara, Margareta, Katharina, Ägidius, Blasius, Christophorus). Andere kennt kaum jemand (z.B. Achatius, Cyriacus, Dionysius usw.) Die Liste ist in bestimmten Gegenden durch bekannte regionale Heilige „angepasst“ worden. Entscheidend war, dass durch das Kennenlernen der Lebensgeschichte heiliger Personen ein gläubiges Vertrauensverhältnis aufgebaut werden konnte. Die Heiligen in den jeweiligen Gotteshäusern am Ort wurden bevorzugt.

Es ist ein schöner „Zufall“, dass in unserer neuen Pfarre Engelszell-Peuerbach ab 1. Oktober genau 14 Pfarrgemeinden zusammengehören werden. Jede dieser christlichen Gemeinden bringt eine eigene „Schutzmacht“ mit, die nun für alle gemeinsam geistvoll wirkmächtig werden kann. Damit bekommen wir unsere „14 Nothelfer“ zusammen, die segensreich in unser neues Pfarrgebiet hineinwirken werden.

Ich bin fasziniert von der Vielfalt, die durch die Patrozinien unserer Pfarrgemeinden gegeben sind. Ich habe das Gefühl, wir brauchen diese vor Jahrhunderten gewählten Schutzmächte heute noch genauso wie früher. In aller Kürze möchte ich darum einen Überblick geben:

1) St. Thomas bringt uns natürlich den **Hl. Thomas** mit. Er war zuerst voller Zweifel und Ablehnung, wurde dann aber ein starker Bekenner des Glaubens. Er ist ein Fürsprecher für alle, die in unseren Tagen voller Glaubenszweifel sind.
2) Über Waizenkirchen gehören der **Hl. Petrus und Paulus** zu uns. Ihnen wurde die Leitung von Kirche und christlichen Gemeinde durch Jesus übertragen. In ihrer Fürbitte dürfen wir zuversichtlich sein, dass wir immer wieder gute Männer und Frauen in kirchlichen Leitungsdiensten bei uns haben werden.
3) Neukirchen am Walde verehrt seit jeher den **Hl. Johannes den Täufer**. Jesus hat sich bei seiner Taufe durch Johannes als geliebter Sohn seines himmlischen Vaters erfahren. Wie viele Menschen sehnen sich danach, sich als geliebte Kinder auf dieser Erde fühlen zu können.
4) In Heiligenberg steht die **Heilige Dreifaltigkeit** an der Spitze gläubiger Verehrung. Getaufte bekennen Gott als gütigen Schöpfer, den Christus-Sohn als Erlöser und Lehrmeister der Gottes- und Nächstenliebe und den Heiligen Geist als unaufhaltbare Wirkmacht in Kirche und Welt und besonders in den Herzen der Menschen.
5) Durch Stadl-Kicking bekommt Maria einen besonderen Stellenwert. Der **„Schmerzhaften Gottesmutter“** ist hier die Kirche geweiht. Maria, „die Frau aus dem Volke“, wie sie im Lied besungen wird, trägt nach dem Volksglauben alle leidvollen und schmerzhaften Erfahrungen der Menschen mit. Viele vertrauen sich ihrer Fürbitte bis heute an und gewinnen Kraft, um selber Schweres tragen zu können.
6) Engelhartszell gedenkt andererseits der **Aufnahme Mariens in den Himmel**. Sowohl in der Pfarrkirche als auch in der Stiftskirche steht dieser Inhalt im Mittelpunkt. Die Hoffnung auf ewige Vollendung unseres „unfertigen“ Lebens gehört wesentlich zum Glauben dazu.
7) Waldkirchen beschenkt uns mit dem **Hl. Nikolaus**. Er ist mit seinen heimlichen Wohltaten eine der sympathischsten Heiligenfiguren nicht nur für Kinder geworden. So wächst die gläubige Gewissheit, im Verborgenen immer irgendwie beschützt und beschenkt zu sein.
8) Peuerbach bringt den **Hl. Martin** ein. Nahezu jedem Kind von Kindergartentagen an bekannt, ist er mit seinem geteilten Mantel die Symbolfigur für eine Lebenseinstellung geworden, in der Menschen nicht nur alles für sich haben wollen, sondern zum Teilen bereit sind.
9) Mit St. Ägidi beginnend kommen 3 Heiligengestalten dazu, die zu den offiziellen „Nothelfern“ der Kirche gehören. Der **Hl. Ägidius** ist im Lauf der Geschichte in sehr vielen gesundheitlichen Notlagen angerufen worden, unter anderem bei Krebsleiden. Es ist zweifellos auch in unserer Zeit wertvoll, ihn in unserer Region dabeizuhaben.
10) St. Agatha bereichert uns mit der **Hl. Agatha**, an die sich ebenso zahlreiche Notleidende in Vergangenheit und Gegenwart gewendet haben. Wegen ihrer Herkunft aus Catania, das am ständig aktiven Vulkan Ätna liegt, wurde sie besonders als Nothelferin bei Erdbeben verehrt. Bei uns sind es nicht bedrohliche Bewegungen der Erde, in denen wir in absehbarer Zeit Unterstützung brauchen werden, sondern in vielfältigen Erschütterungen schwieriger Lebensumstände.
11) Natternbach schließlich stellt uns mit der **Hl. Margareta** eine weitere Nothelferin zur Seite.

Neben ihrer Zuordnung zu allen Komplikationen, die auf Gebärende zukommen können, wird sie als Fürsprecherin und Beschützerin der Armen geschätzt. Menschen in schwierigen sozialen Lagen werden wir immer unter uns haben.

12) Wesenufer verehrt den **Hl. Wolfgang**. Er ist einer der wenigen Heiligen, die in Oberösterreich verstorben sind. Er verstarb in der 20 km entfernten Kirche von Pupping. In ihm haben wir einen Fürsprecher für Sterbende. Es wird erzählt, dass man die Leute nicht zum Sterbenden hineinlassen wollte. Daraufhin soll Wolfgang gesagt haben: „Es ist keine Schande zu sterben, lasst sie herein!“

13) Michaelnbach ergänzt die Schar unserer Schutzpatrone mit einem Schutzengel, dem **Erzengel Michael**. Er steht für Schutz vor allem Bösen, das wie ein schrecklicher Drache die Welt durchstreift. Unsere neue Pfarre Engelszell-Peuerbach möge unter dem Beistand der heiligen Schutzengel in eine segensreiche Zukunft gehen.

14) Pötting verehrt zum Patrozinium seit jeher die **Auffindung des Heiligen Kreuzes** an Stelle einer Person aus dem Heiligenkalender. Genau das rundet den Reigen der Schutzmächte aus den anderen Pfarrgemeinden ab. Das Kreuz ist unser zentrales christliches Heilszeichen. Am Karfreitag singen wir: „Im Kreuz Jesu Christi finden wir Heil.“

Hans Padinger
Pfarrer von Engelszell-Peuerbach

Foto: Martin Manigatterer

Am Sonntag, dem 28. September, feiern wir unser Erntedankfest.

8:30 Uhr **1. Erntedankgottesdienst**

9:15 Uhr Aufstellung zum Festzug beim Pfarrheim

9:30 Uhr **Erntedankfestzug** über Graben, Hauptstraße zur Pfarrkirche; **Segnung** der Erntekrone; anschl. Einzug in die Pfarrkirche

10:00 Uhr **2. Erntedankgottesdienst**

Die **Männer der Ortsbauernschaft** tragen die von den **Bäuerinnen und Landfrauen der Pfarrgemeinde Peuerbach** gebundene Erntekrone.
Der **chor4you** gestaltet die Vormittagsgottesdienste.

Ihre Erntedankgabe können Sie bei den Gottesdiensten geben oder über den im Pfarrblatt beiliegenden Zahlschein einzahlen.

Die Erntedankgabe 2025 wird für die Asphaltierungsarbeiten und den barrierefreien Hintereingang zum Pfarrsaal verwendet. Nach einem Beschluss des Pfarrgemeinderates werden 10% Ihrer Spende heuer dem Obdachlosenverein gespendet.

Der Peuerbacher Christoph Trauner engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für Obdachlose. Er sammelt im Herbst Schlafsäcke, Gaskocher, Lebensmittel in Dosen, Konserven, Hygieneartikel, usw. Anfang Dezember wird das Gesammelte nach Linz gebracht. Mit dem Geld wird dringend Nötiges oder zu wenig Vorhandenes angekauft.

Ministrantenausflüge

Beim diesjährigen **Ministrantentag** am 14. Juni in St. Florian erlebten die Kinder einen abwechslungsreichen und kreativen Tag. Sie konnten bei verschiedenen Stationen ihre Talente ausprobieren, basteln und gemeinsam spielen. Ein ganz besonderes Highlight war die Feier der Heiligen Messe mit Bischof Manfred Scheuer, bei der die Ministranten stolz ihren Dienst am Altar übernehmen durften.

Ein weiterer Höhepunkt des Ministrantenjahres war der **Ausflug in den Bayern-Park** am 23. August. Dort verbrachten die Kinder und Jugendlichen einen lustigen und spannenden Tag. Ob rasante Achterbahnen, gemütliche Fahrgeschäfte oder Wasserspiele – für alle war etwas dabei. Am Ende fuhren alle mit vielen schönen Eindrücken und einem Lächeln im Gesicht nach Hause.

Bericht & Fotos: Sofie Wagner

Ausflugsgruppe im Bayern-Park

Pfr. Hans Padinger bei einer Spielstation im Bayern-Park

Aus der Pfarre

Pilgern ist Beten mit den Füßen

Den Alltag unterbrechen, Zeit nehmen zum gemeinsamen Gehen, Beten, Schweigen, Dankbarkeit spüren. Dazu laden wir die Menschen der Pfarrgemeinde ganz herzlich ein.

Am Samstag, 4. Oktober 2025, findet die Fußwallfahrt zur Bründl Kirche in Raab statt.

Treffpunkt ist um 7.30 Uhr beim Pfarrheim Peuerbach, um 12.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Hans Padinger. Die Rückfahrgelegenheiten werden organisiert. Um die Möglichkeit eines gemeinsamen Mittagessens werden wir uns bemühen.

Die Wallfahrt findet bei jeder Witterung statt, es ist keine Anmeldung notwendig.

Brich auf! Gott ist schon mit dir unterwegs.

Nähere Infos und Auskünfte bei
Bettina Wakolbinger 0650/8090133

Bericht & Foto: Bettina Wakolbinger

Pilgersegen

Brich auf

Brich auf! Du bist für den Weg geboren.
Brich auf! Du hast ein Treffen einzuhalten.
Wo? Mit wem? Vielleicht mit dir selbst.
Brich auf!
Deine Schritte werden deine Worte sein, der Weg, dein Lied, die Müdigkeit, deine Gebete.
Und am Ende wird deine Stille zu dir sprechen.
Brich auf! Alleine oder mit anderen.
Aber komm heraus aus dir selbst!
Du hast Rivalen geschaffen,
du wirst Begleiter finden,
Brüder und Schwestern.
Brich auf! Dein Kopf weiß nicht,
wohin deine Füße dein Herz führen.
Brich auf! Jemand ist unterwegs,
dich zu treffen, sucht dich im Heiligtum
am Ende des Weges,
im Heiligtum in der Tiefe deines Herzens.
Er ist dein Friede. Er ist deine Freude.
Geh! Gott ist schon mit dir unterwegs.
Amen.

unbekannt, Kloster Lluc, Mallorca

Das Jungscharlager 2025

Das Highlight des Jungscharjahres fand dieses Jahr vom 10.8. - 16.8. auf der Jungscharalm in Losenstein statt. Alles in diesem Lager stand unter dem Motto „Unterwasserwelten“. Die Kinder konnten zu diesem Thema verschiedene Bastelstationen absolvieren, Spiele spielen und thematisch abgestimmte Spielegeschichten erleben.

Am Lager durfte natürlich nicht der Wandertag ins Freibad fehlen. Die erfrischende Wasserschlacht wurde dankbar von allen Beteiligten angenommen. Am Basteltag wurden Fische gefangen, Quallen künstlerisch geschaffen, T-Shirts bemalt, Freundschaftsbänder für neu gefundene Freundschaften geknüpft und Taschen bedruckt. Typisch waren auch die vielen Gesangseinlagen und die Nachtaktion. Der traditionelle Leitergeländelauf wurde von den zukünftigen Leitern organisiert. Pfarrer Padinger hielt die abschließende Messe. Krönender Abschluss der tollen Lagerwoche war die altbekannte Spielestadt mit Besuch im Unterwassercasino und der finalen Fotoshow.

26 Kinder, 11 Leiter und 3 Köche machten diese traumhafte Woche unvergesslich für alle Teilnehmer. Ein großes Dankeschön geht an die ehrenamtlich geleisteten Stunden der GruppenleiterInnen und KöchInnen. Ebenfalls möchten wir unseren Sponsoren danken: Zu diesen zählen die Gemeinde Peuerbach und Steegen, Biohof Achleitner, Schauer Erdäpfel, Rapso, Haberfellner Mühle, Bäckerei Luger und Wiesenberger.

Unsere nächste Veranstaltung war das Sommerfest der Pfarre mit Kinderschminken.

Das nächste Jungscharlager ist im Jungscharhaus Reifmüller von 16. - 22.08.2026 geplant.

Die Termine fürs Wintersemester werden zeitnah kommuniziert auf den sozialen Kanälen der Jungschar, sowie der Pfarrhomepage und sonstigen Informationsquellen.

Du hast Lust, Leiter oder Koch im Lager zu werden? Dann melde dich bei Petra Willerstorfer unter 0681 / 818 684 16!

Bericht & Fotos: Petra Willerstorfer

Die Entwicklung von der Raupe zum Schmetterling

Die Kinder im Kindergarten Peuerbach erhielten die Möglichkeit, die Entwicklung einer Tagpfauenraupe zum fertigen Schmetterling mitzuerleben.

Über 50 Raupen fanden in einem umfunktionierten Küchenoberschrank eine geschützte Behausung. Durch das Glasfenster der Tür, sowie durch die Rückwand und Decke, die durch ein Netz ersetzt wurden, konnten die Kinder die vielen Raupen gut beobachten.

Eine zusätzliche, mobile Box mit Netz ermöglichte es auch, einige Raupen auf Wanderschaft zu schicken. Somit konnten alle Kinder dieses beeindruckende Naturerlebnis beobachten und hautnah miterleben.

Wie in dem sehr bekannten Bilderbuch der Raupe Nimmersatt erlebten die Kinder, dass die Raupen sehr viel fressen. Aber die Erzählung, die allerlei Lebensmittel aufzählt, durch die sich die kleine Raupe Nimmersatt frisst, stimmt mit unseren Raupen nicht überein.

Die eigentlich „falsche“ Darstellung im Bilderbuch wurde gewählt, um den Kindern die große Menge, die so eine Raupe frisst, besser verständlich zu machen.

Wir durften erfahren und miterleben, wie viel Raupen fressen müssen, bis sie sich verpuppen. Die von unserer Kollegin Gloria Haidinger gefundenen Raupen zählen zur Art der Nesselfalter und ernähren sich nur von Brennnesseln.

Bereits nach einigen Tagen konnte man deutlich erkennen, wie die Raupen wachsen und sich in diesem Wachstumsprozess häuten. Die immer größer werdenden Raupen bekamen am Morgen einen großen Strauß Brennnessel. Am Nachmittag war dieser fast aufgefressen.

Für die Kinder waren die Fressgeräusche und der viele Kot besonders beeindruckend. Nach 14 Tagen des Fütterns und Ausmistens hingen die ersten Raupen an der Decke des Küchenschranks und verpuppten sich. Der Verpuppungsprozess dauerte 2-3 Tage. Im Kokon fand nun die Metamorphose statt. Die magische und nicht erklärbare Verwandlung von der Raupe zu einem wunderschönen Schmetterling dauerte in der geschützten Umgebung des Gruppenraums 10 Tage.

Nach 1-2 Stunden hatten die Flügel die vollständige Größe erreicht und genügend Festigkeit, um zu fliegen.

Die Kinder konnten zusehen, wie die Schmetterlinge schlüpften, wie „Blut“ der Schmetterlinge auf den Boden tropfte und mit Pump- und Zitterbewegungen die Flügel größer wurden und sie sich entfalteten. Über mehrere Tage schlüpften immer wieder Schmetterlinge. Jene, die schon bereit waren, ließen wir gemeinsam fliegen.

Schmetterlinge kann man nicht einsperren, man muss sie fliegen und weiterziehen lassen, um den Kreislauf der Entwicklung aufrechtzuerhalten.

Auch wir im Kindergarten dürfen am Ende des Sommers die gereiften, sechsjährigen Kinder „fliegen lassen“, denn sie werden die nächsten Schritte als Schulkinder gehen. Dazu wünschen wir ihnen alles, alles Gute!

Bericht & Fotos: Doris Kloimstein
gruppenführende Pädagogin

Aktuelles aus den Kindergärten und der Krabbelstube

Seit Montag, 1. September 2025 sind die Kindergärten Bruck und Peuerbach sowie die Krabbelstube Peuerbach wieder geöffnet.

Kindergarten Bruck: Der neu gebaute Kindergarten am Standort Bruck wurde am 6. September 2025 feierlich eröffnet und durch Pfarrer Johann Padinger gesegnet. 93 Kinder, aufgeteilt in fünf Gruppen, darunter eine Integrationsgruppe, starten in den neuen, lichtdurchfluteten Räumen, die zum Entdecken, Lernen und Spielen einladen.

Bericht: Carina Entholzer
(Stadtgemeinde Peuerbach)

Kindergarten Peuerbach: Am Standort Peuerbach werden aktuell insgesamt 72 angemeldete Kinder liebevoll betreut. Diese verteilen sich auf vier Gruppen, von denen zwei als Integrationsgruppen geführt werden.

Krabbelstube Peuerbach: Durch die Schaffung einer dritten Krabbelgruppe am Standort Peuerbach erweitert die Krabbelstube ihr Angebot und bietet nun Platz für insgesamt 28 Kinder. Hierfür wurde ein Gruppenraum des Kindergartens Peuerbach in einen Krabbelstubenraum umgebaut.

Die Katholische Frauenbewegung informiert:

Ausflug:

Bei sehr schönem, warmem Wetter ging unser Ausflug, der ja zugleich unsere Wallfahrt ist, nach Bad Ischl. In der Pfarrkirche St. Nikolaus feierten wir mit Pfarrer Padinger die Wallfahrtsmesse. Unser heuriges Thema ist „der Baum“. Nach dem Mittagessen im Hubertushof hatten wir freien Aufenthalt in der schönen Stadt Bad Ischl.

Unsere Segensandacht, gestaltet von Marta, hielten wir in der Wallfahrtskirche Mariä Fallsbach (Foto) in Gunskirchen. Ausklingen ließen wir den Tag beim Kramer in der Au.

Kräuterbüschl:

DANKE – für die vielen Kräuter und Blumen.
DANKE – für die fleißige Mithilfe beim Binden der Büschl.

Somit konnten wir ca. 500 Kräuterbüschl binden, die am Maria Himmelfahrtstag gesegnet an die Kirchenbesucher verteilt wurden. Durch die freiwilligen Spenden konnte ein Erlös von € 1.042,- erzielt werden, der sozialen Zwecken in der Pfarre zu Gute kommt.

Frauenpilgertag:

Der diesjährige Frauenpilgertag findet am 11. Oktober statt. Peuerbach wird sich heuer mit keinem Weg beteiligen. Ich lade aber alle Frauen ein, sich auf **www.frauenpilgertag.at** zu informieren und sich für einen der vielen angebotenen Wege in Oberösterreich zu entscheiden.

Jahreshauptversammlung:

Am Mittwoch, dem 3. Dezember, werden wir unsere Jahreshauptversammlung halten. Wir laden schon heute zur Mitfeier der Hl. Messe in der Pfarrkirche und zur anschließenden Adventfeier im Pfarrheim herzlich ein.

Bericht & Foto:
Traudi Lindmayr

Mütterrunde – Rückblick auf unsere Aktivitäten

- Im Juni durften wir den Weinberg von Manuela und Helmut Lindner in Thomasberg besuchen. Das Ehepaar hat schon seit über 10 Jahren einen eigenen Weinberg und sich somit einen ersehnten Traum erfüllt. Im Keller haben sie eine eigene Weinproduktionsstätte eingerichtet, wo mittlerweile schon 6 verschiedene Sorten Wein erzeugt werden. Bei einem Rundgang im Weinberg erklärte uns das Peuerbacher Winzer-Ehepaar ausführlich die jährlich anstehenden Arbeiten an den Weinstöcken, die auch in einem Film noch sehr anschaulich dargestellt wurden. Anschließend lernten wir noch ihren Arbeitsbereich im Keller kennen. Zum Schluss wurden die Peuerbacher Weine „Lindner 13“ verkostet. Ein herzliches Dankeschön an Manuela und Helmut Lindner für den sehr interessanten Nachmittag.
- Im August verbrachten wir ein paar gemütliche Stunden im „Sound im Park“.
- Nach der Sommerpause trafen wir uns Anfang September zu einer Wanderung.

Vorankündigung:

- Im Oktober werden wir zum Jahresthema „Geduld“ passend unsere Erfahrungen austauschen und „unsere Geduld“ prüfen.
- Peham Fritzi, ein Mitglied des Stelzhamerbundes, liest uns im November einige ihrer heiteren und auch besinnlichen Texte vor.
- Die Adventbesinnung werden wir mit der Pastoralvorständin Elisabeth Lamplmayr, einer wichtigen Ansprechpartnerin in unserer Pfarre Engelszell-Peuerbach, gestalten.

Bericht und Fotos: Traudi Kolmhofer

Wir alle spüren, wie der Friede immer stärker gefährdet ist. Die Meldungen in den Medien sind voll von immer neuen Konflikten, die immer näher rücken.

DI Bernhard Steiner, Obmann der KMB:

„Selten ist die Rede von Deeskalation, wo Menschen, Gruppen oder Nationen aufeinander zugehen, von geglückten Friedensverhandlungen. Gleichzeitig ersehnen sich Menschen nichts so sehr, wie in Frieden leben zu können. Hier wollen wir mit unserem Jahresthema Wege aufzeigen und zum Handeln ermutigen.

Bei den vielen Gelegenheiten, bei denen ich im letzten Jahr zum Thema „Demokratie gestalten" diskutieren konnte, ist mir deutlich geworden, wie sehr eine lebendige Demokratie abhängig ist von der Bereitschaft der Menschen, miteinander an einer guten Zukunft zu arbeiten, die niemanden ausschließt… Die logische Fortsetzung ist jetzt die Auseinandersetzung mit Wegen zu Frieden und Versöhnung…"

Daher ist unser heuriges Jahresthema FRIEDE UND VERSÖHNUNG.

Friede und Versöhnung sind im biblischen Kontext zentrale Themen. Es ist mehr als die Abwesenheit von Streit oder Krieg. Das hebräische "Shalom" steht für Frieden, Gerechtigkeit, Harmonie und Wohlergehen der Gemeinschaft. Es steht für intakte Beziehungen, wozu es immer auch der Versöhnung bedarf.

Die Kirche als Gemeinschaft ist gefordert, ihre friedensstiftenden Potentiale aus dem Glauben an einen verzeihenden, versöhnenden Gott intern und für die Gesellschaft als Ganzes zu entfalten.

Friede und Versöhnung beginnen in unseren Gedanken

und sind ein aktiver Akt von Umkehr und Aufeinanderzugehen. Unsere Gesellschaft, unser Miteinander, muss friedensfit werden. Dazu braucht es jeden einzelnen und eine hohe Bereitschaft zum Miteinander. Für mein Gegenüber zu beten und Gott um einen guten Weg in die Zukunft zu bitten, wo jeder der Beteiligten seine Würde bewahren kann, ist eine entscheidende Grundhaltung.

Friede und Versöhnung sind Geschenk und Auftrag zugleich…

Unversöhnt zu sein kann zur eigenen Belastung werden. Vergebung wird dann zur eigenen Befreiung... Dazu gilt es, Schuld als Schuld zu sehen und nicht zu verharmlosen… Jemand zu vergeben, kann zur Basis einer eigenen seelischen und körperlichen Heilung werden.

Dein Beitrag zum Frieden, ob im persönlichen Umfeld im Alltag oder für die Gesellschaft, ist es, die Stimme gegen Ungerechtigkeiten und Unversöhnlichkeit zu erheben.

Jede Person als von Gott geschaffenes Wesen braucht die unbedingte Wertschätzung…

Gedanken von Mag. Martin Schachinger
(Leiter des Bereiches „Seelsorge und Liturgie")

Bericht: Franz Koller
Grafik & Texte: KMB Linz

Termin – Männertag

Ist wieder geplant, wie schon jahrelange Tradition, für den ersten Adventsonntag, den 30. November – bitte vormerken!

Mütter-Gebete

Mütter-Gebete lädt ein …

Mütter-Gebete ist ein Gebetskreis für alle Frauen, die das Herz einer Mutter haben:

Mütter, Großmütter, alleinstehende Frauen, Verheiratete, die keine Kinder haben, Familienmütter und Ordensfrauen.

Alle sind willkommen.

Wer neu zu uns kommen möchte, soll einfach zu den angeführten Terminen um 20 Uhr zum Pfarrhaus kommen.

Für die Mütter-Gebete-Gruppen gibt es ein einheitliches Gebetsbüchlein mit einfachen Gebeten, die von Gruppen auf der ganzen Welt gebetet werden. Normalerweise dauert ein Gebetstreffen ca. eine Stunde.

Wir freuen uns auf DICH!

Unsere kommenden Termine: 25. Sept., 9. Okt., 23. Okt., 6. Nov., 20. Nov., 4. Dez.

Bericht: Doris Berndorfer

Erleben Sie „Echo der Stille" – das besondere Kirchenkonzert LIVE

Ein unvergesslicher Abend voller Musik, Licht und Worte, die berühren.

Ein Schauspieler entführt Sie als Erzähler in eine bewegende Geschichte, begleitet von einem Live-Orchester aus Klavier, Saxophon, Schlagzeug, Geige, Querflöte und Tenor – unter der musikalischen Leitung von Hans Peter Gratz.

Ein Gesamterlebnis, das alle Sinne und Herzen erreicht.

21. November 2025 – Pfarrkirche Peuerbach
Beginn 19:00 Uhr

Ticket & Infos www.hoffnungslichter.at

Bericht: Elfriede Ameshofer

Aus der Pfarre

Freie Gräber am Friedhof

Am Friedhof in Peuerbach gibt es aktuell 1.084 Grabplätze, davon sind momentan 87 nicht vergeben.

Bei den freien Gräbern sind zur Zeit sowohl Einzelgräber als auch Doppelgräber verfügbar.

Momentan können wir auch ein paar der beliebten Wandgräber (siehe Fotos) anbieten.

Einen Gräberplan des Friedhofs mit den markierten freien Plätzen finden Sie immer im Schaukasten beim Eingang zum „Neuen Friedhof".

Bei Interesse wenden Sie sich bitte zu den Bürozeiten an das Pfarrbüro (07276 / 2363).

Bericht & Fotos: Renate Kornfelder (Pfarrsekretariat)

Einladung zum Tauschmarkt des Eltern-Kind-Zentrums

Mit einem herzlichen Dankeschön an unser Basar-Team für Engagement und Einsatz laden wir zum nächsten Tauschmarkt am 18. Oktober 2025 ins Pfarrheim Peuerbach ein.

Der ELKIZ-Herbst Basar bietet eine wunderbare Gelegenheit für Kinder, Eltern und Schwangere, gebrauchte Kinderkleidung, Babyartikel, Umstandsmode, Wintersportgeräte und Spielzeug zu verkaufen oder zu erwerben. Gleichzeitig schaffen wir Platz und unterstützen andere Familien. Um Wartezeiten zu verkürzen, bieten wir unsere köstlichen Kuchen zum Mitnehmen an.

Annahme: Freitag, 17. Oktober 2025, von 17.00 bis 19.00 Uhr.
Verkauf: Samstag, 18. Oktober 2025, von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Zusätzliche Kurs- und Veranstaltungseinladungen

- 06.10.2025: Babytreff mit Lisa – Austausch rund ums Baby, 9.00 Uhr
- 15.10.2025: „Be your Best“ Persönlichkeitstraining, 18.30 Uhr
- 20.10.2025: Kursstart Wirbelsäulengymnastik und Beckenbodentraining, 19.00 Uhr
- 21.10.2025: Kursstart Rückbildungskurs für junge Mütter, ab 09.00 Uhr
- 08.11.2025: Geburtsvorbereitungskurs, 10.00 Uhr
- 10.11.2025: Babymassagekurs, 14.30 Uhr
- 13.11.2025: Positive Birth® mentale Geburtsvorbereitung, 18.00 Uhr
- 15.11.2025: Bitte Lächeln – Termine ab 9.00 Uhr

Besucht unsere Homepage elkiz.at für das aktuelle Programm: Spielgruppen, Pikler-Spielraum, Babytreff, Elternbildung und Workshops. Wir freuen uns auch über euren Anruf. Renate 0664/8262748 oder Ingrid 0664/8262732

Bericht & Foto: Ingrid Parzer

Goledhauben

Goldhauben,- Kopftuch-, und Hutgruppe Peuerbach-Steegen

Auch heuer organisierten unsere Goldhaubenfrauen wieder eine Sommeraktion für die Kinder. Die Kleinen waren mit viel Begeisterung dabei.

Die Kinder bastelten im Rahmen der Sommeraktion Windräder aus Holz und Bildhalter aus Steinen.
Foto: Stephanie Auinger

Terminvorankündigungen

- Wir bitten alle Frauen und Kinder der Gruppe, wieder zahlreich beim Erntedankfest am 28. September 2025 teilzunehmen (bitte Blumensträußerl mitnehmen). Auch die Frauen im Dirndlkleid sind herzlich eingeladen, bei unserer Gruppe mitzugehen.
  Treffpunkt: 9.15 Uhr beim Pfarrheim.
- Die Goldhaubengruppe wird auch heuer wieder einen Adventkranz für den Martinsbrunnen binden. Wer vorhat, im November Bäume oder Sträucher zu schneiden, bitte bei Judith Lauber melden, unter Tel. 07276 / 2291, da wir sehr viel Material zum Binden des Kranzes brauchen. Es wird bis 15. November benötigt.

Bericht: Marianne Humer

Impressum: Inhaber, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Pfarramt Peuerbach G. v. Peuerbachstr. 19, 4722 Peuerbach
Redaktion u. Layout: Gerti Adelsgruber, Helmut Auinger, Gerald Lauber, Franz Moser, Hans Padinger, Christine Schrems, Vera Wildfellner; Druck: Wambacher Vees, Raab
Titelseite: Pfarrgemeinde Peuerbach
pfarrblatt.peuerbach@dioezese-linz.at

Kräuterbuschenbinden im BAPH Peuerbach:

Mit Hilfe von vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen wurden wieder wundervolle Kräuterbüscherl gebunden. Auch einige Bewohner:innen waren mit Freude dabei, wobei eine Bewohnerin diesen Brauch gar nicht kannte. Jedenfalls zog sich die gute Stimmung der Bindearbeit sowie der Duft der Kräuter wohltuend durch das ganze Haus! Nach der Weihe der Kräuter durch Herrn Pfarrer Padinger zu Maria Himmelfahrt wurden die gesegneten Kräuterbüscherl an alle unsere Bewohner:innen ausgeteilt. Die geweihten Kräuter sollen alle im Haus vor Unheil und Krankheit schützen.

Bericht & Foto: Klaudia Bernecker

Pfarrheimeingang neu gestaltet – Danke!

Der desolate Zustand der Stufen zum Hintereingang des Pfarrheimes machte eine Sanierung dringend erforderlich.

In diesem Zusammenhang wurde von **Johann Hinterleitner** und **Franz Dunzinger** in Eigenregie der gesamte hintere Zugangsbereich erneuert. Der Stufenaufgang wurde durch eine Rampe ersetzt: Eine große Erleichterung beim Einbringen von Geräten und Materialien bei Veranstaltungen und zugleich wurde ein zweiter, behindertengerechter Zugang zum Pfarrsaal geschaffen.

Weiters wurden ...

- die Kellerlichtschächte erhöht. Daher gibt es bei Starkregen keine Gefahr eines Wassereintrittes mehr.
- die Fundamente trockengelegt.
- sämtliche Abflüsse neu verlegt und der gesamte Unterbau erneuert.
- die Einfahrten in die Pfarrhausgaragen ausgebessert.

Wir danken den beiden für die professionelle Arbeit und die vielen geleisteten ehrenamtlichen Arbeitsstunden und einigen weiteren Helfern, die sie dabei fallweise unterstützt haben!

Bericht und Foto: Franz Koller

St. Pius stellt vor: Der Integrative Heilpädagogische Hort

In unserem Hort gleich hinter der Johann-Eisterer-Landesschule betreuen wir Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren mit und ohne Beeinträchtigungen. Nach dem Unterricht begleiten wir sie in sechs Gruppen – einer integrativen und vier heilpädagogischen Hortgruppen, sowie in einer Jugendgruppe.

Hortgebäude

So sieht ein Tag im Hort aus

Den Vormittag nutzen wir im Team für die Vor- und Nachbereitung des Tages. Ab Mittag treffen die Kinder ein. In entspannter Atmosphäre genießen wir gemeinsam das Mittagessen. Anschließend begleiten wir die Kinder bei ihren Hausaufgaben und fördern eigenständiges Arbeiten.

Danach ist Zeit für kreative Aktivitäten: Malen, Basteln, Werken oder gemeinsames Singen. Immer wieder bieten wir kleine Kocheinheiten an, bei denen die Kinder mit großer Freude dabei sind. In gemütlicher Runde werden Geschichten vorgelesen und so Fantasie und Sprachkompetenz gefördert. Bei fast jedem Wetter nutzen wir den Garten zum Spielen, Bewegen und Austoben. Zum Abschluss des Tages essen wir gemeinsam eine kleine Jause und lassen den Nachmittag mit einem Ritual ausklingen.

Caritas
St. Pius

Individuelle Förderung

Während des gesamten Nachmittags erarbeiten und üben wir gemeinsam wichtige Alltagssituationen, um Selbstständigkeit und Selbstvertrauen zu fördern.

Unser pädagogisches Konzept gibt uns die Möglichkeit, flexibel auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen einzugehen und sie individuell zu begleiten.

Freie Plätze

Für Kinder ohne Beeinträchtigungen gibt es derzeit noch freie Plätze in der integrativen Gruppe.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Wir bieten eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung, bei der das Miteinander von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung wertvolle Erfahrungen ermöglicht und soziale Kompetenzen fördert.

Was zeichnet uns aus?

Was unser Team auszeichnet, ist vor allem das Miteinander: ein offener Austausch, gemeinsames Lachen und die Möglichkeit, kollektiv zu gestalten. Offenheit und Ehrlichkeit sind uns dabei genauso wichtig wie gegenseitiger Respekt und Wertschätzung.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht für uns immer das Kind – mit seinen Stärken, seinen Bedürfnissen, seinen Interessen und seiner Entwicklung.

Kind beim Spielen im Hort

Unser Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich jedes Kind wohlfühlt und gut begleitet wird. So verbindet uns nicht nur die fachliche Haltung, sondern auch, mit Herz, Humor und Offenheit füreinander da zu sein!

Bericht: Michelle Grossl, Bernadett Gumpenberger

Fotos: Ines Graml, Bettina Eder

Wir suchen dich!

Ob gruppenführende Pädagog*innen, Assistenzpädagog*innen oder Pädagogische Assistenzkräfte – wir freuen uns auf neue Mitarbeiter*innen, die unser engagiertes und humorvolles Team verstärken möchten!

Kontakt:
Caritas Oberösterreich
Michelle Grossl
Tel.: 07276 25 66 75 50
E-Mail: hort.pius@caritas-ooe.at

Lesen macht stark – besonders zu Schulbeginn!

Mit dem Herbst beginnt nicht nur das neue Schuljahr, sondern auch eine besonders wichtige Zeit für die Sprach- und Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen. Unsere Bibliothek möchte alle Familien herzlich einladen, das neue Lesejahr gemeinsam zu starten – mit einer großen Auswahl an Erstlesebüchern, spannenden Kinder- und Jugendromanen sowie einem breiten Angebot an Hörgeschichten.

Lesen ist der Schlüssel zur Welt. Regelmäßiges Lesen stärkt nachweislich die kognitive Entwicklung, Sprachkompetenz und die Konzentrationsfähigkeit von Kindern. Laut einer Untersuchung im Rahmen der PISA-Studie ist die Lesekompetenz eine der wichtigsten Faktoren für den schulischen und späteren beruflichen Erfolg. Kinder, die gern lesen und Zugang zu Büchern haben, schneiden in dieser Studie nachweislich besser ab – unabhängig vom sozialen Hintergrund. Wer früh und regelmäßig liest, entwickelt nicht nur bessere Sprachfähigkeiten, sondern auch mehr Selbstvertrauen und Fantasie.

Für Erstleser bieten wir viele liebevoll illustrierte Bücher mit kurzen Texten, großer Schrift und spannenden Inhalten, die Lust aufs Lesen machen.

Für Jugendliche halten wir eine Vielzahl moderner Jugendbücher bereit – von realistischen Geschichten über fantastische Welten bis hin zu aktuellen Themen, die zum Nachdenken anregen.

Außerdem finden sich in unserer Bücherei viele Bücher, die im Rahmen des Antolin-Leseprogramms in der Schule verwendet werden können. Diese Bücher sind mit einem entsprechenden Hinweis gekennzeichnet und ermöglichen Kindern, nach dem Lesen in der Schule Punkte zu sammeln.

Ein Highlight für Kinder ist unser stetig wachsendes Tonie-Angebot:

Aktuell stehen ca. 400 Tonies zur Auswahl – darunter viele beliebte Klassiker, neue Hörspiele und nun auch mehrere „Book Tonies“, die bekannte Kinderbücher in Hörform erzählen.

Ebenfalls im Angebot sind zahlreiche Wissens-Tonies, die kindgerecht und spannend Themen aus Natur, Technik, Geschichte und dem Alltag erklären – ideal zum spielerischen Lernen und Entdecken!

Wer regelmäßig liest oder zuhört, macht sich fit für die Schule, denn Lesekompetenz ist die Grundlage für erfolgreiches Lernen in allen Fächern.

Wir freuen uns auf euren Besuch in der Bibliothek – und auf einen gemeinsamen Start in einen lesereichen Herbst!

Bleibt neugierig!
Euer Team der Pfarrbücherei Peuerbach

Bericht & Foto: Monika Wolfsberger

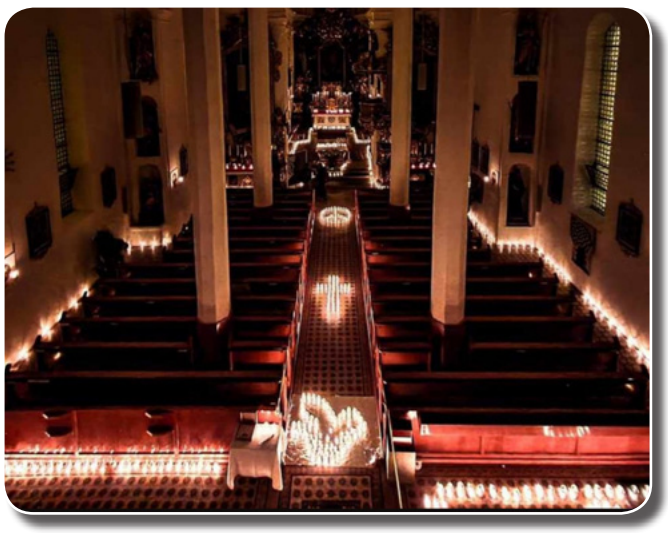
Nacht der 1000 Lichter

Am Freitag, dem 31. Oktober 2025, wird von 17:00 - 21:30 Uhr unsere Pfarrkirche wieder im Glanz von mehr als 1000 angezündeten Lichtern erstrahlen.

Es sind alle sehr herzlich eingeladen, an diesem besonderen Abend die Stille zu genießen und sich zum Thema „Eine Atempause im Alltag“ inspirieren zu lassen. Verschiedene Stationen laden zum Innehalten ein.

Auf Ihren Besuch freut sich der Pfarrgemeinderat!

Bericht: Judith Lauber
Foto: Sarah Marihart



Herzliche Einladung zur

Amtseinführung
des
Pfarrvorstandes

der Pfarre Engelszell-Peuerbach
durch Generalvikar DDr. Severin Lederhilger

am **9. November 2025**
um **10:00 Uhr**
in der **Pfarrkirche Peuerbach**

Engelhartszell
Heiligenberg
Michaelnbach
Natternbach
Neukirchen a.W.
Peuerbach
Pötting
St. Aegidi
St. Agatha
St. Thomas
Stadl-Kicking
Waizenkirchen
Waldkirchen a.W.
Wesenufer

Musikalisch gestaltet
vom gemeinsamen
Projekt-Chor unter
der Leitung von
Josef Schmidauer

Anschließend sind alle
zur Agape ins Pfarrheim eingeladen!

© ra

Wichtige Termine

SEPTEMBER				
Sa	27.09.	Alpenverein - Bergmesse auf der Hutterer Höss		Hinterstoder
So	28.09.	**ERNTEDANKFEST DER PFARRE**		
OKTOBER				
Sa	4.10.	Fußwallfahrt der Pfarre Peuerbach zum Raaber Bründl	07:30	Pfarrheim
Di	7.10.	Seniorenwallfahrt	14:30	Stift Engelszell
So	12.10.	Familiengottesdienst	10:00	Pfarrkirche
Do	16.10.	Generationen miteinander: Vortrag von F. Zurucker und G. Liska - "Mittelamerika"	18:30	Mittelschule
Fr	17.10.	ELKIZ-Herbst-Basar – Annahme	17:00-19:00	Pfarrheim
Sa	18.10.	ELKIZ-Herbst-Basar – Verkauf	9:00-12:00	Pfarrheim
Fr	31.10.	Nacht der 1000 Lichter	17:00-22:00	Pfarrkirche
Fr	31.10.	Totengedenken beim Friedensdenkmal	20:00	Kirchenplatz
NOVEMBER				
So	2.11.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
So	2.11.	Allerseelen-Requiem, anschließend Totenfeier am Friedhof	19:00	Pfarrkirche
So	9.11.	Amtseinführung des Pfarrvorstandes	10:00	Pfarrkirche
Fr	14.11.	KBW: Lesung Doris Schmidauer - „Land der Töchter zukunftsreich“	19.30	Pfarrheim
So	16.11.	Familiengottesdienst	10:00	Pfarrkirche
Fr	21.11.	1. Sternsingerprobe	14:00-15:30	Pfarrheim
Fr	21.11.	KBW-Kirchenkonzert "Moments in Church"	19:00	Pfarrkirche
So	23.11.	Jugendsonntag - chor4you gestaltet die 10-Uhr-Messe	10:00	Pfarrkirche
So	23.11.	Buchausstellung		Pfarrheim
Fr	28.11.	Altenheim: Weihnachtsmarkt	10:00-17:00	Altenheim
Sa	29.11.	Adventkranzweihe	16:00	Pfarrkirche
Sa	29.11.	Adventkranz - 1. Kerze anzünden durch Goldhaubengruppe	16:45	Martinsbrunnen
So	30.11.	KMB: Männertag	09:45	Urtlhof
So	30.11.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
DEZEMBER				
Mi	3.12.	kfb - Jahreshauptversammlung	13:30	Pfarrkirche
Sa	6.12.	Adventkranz - 2. Kerze anzünden durch die Kath. Jungschar	17:00	Martinsbrunnen
Sa	13.12.	Adventkranz - 3. Kerze anzünden durch die kfb	16:45	Martinsbrunnen
So	14.12.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
Sa	20.12.	Adventkranz - 4. Kerze anzünden durch die Kinderkirche	17:00	Martinsbrunnen
Mo	29.12.	2. Sternsingerprobe	10:00-11:00	Pfarrheim

Wir bedanken uns herzlich ...

... für alle Spenden für die Pfarrkirche und für Pflegebetten anlässlich der Begräbnisse von Maria Mayr und Franz Kornfelder.

Sammlungen:

Peterspfenning	Hl. Christophorus
€ 776,-	€ 1.976,-
Priesterstudenten	Katastrophenhilfe
€ 497,-	€ 1.093,-

Wir grüßen die Täuflinge in unserer Pfarre

Valentina	Bernauer	Badstraße
Anna	Wimmer	Stelzhamerstraße
Naviyd Muita	Haidinger	Kenia
Linda Maria	Hager	Langenpeuerbach
Helena	Stelzhammer	Pötting
Juliane	Voglhuber-Brunnmaier	Steegen
Lisa	Waldenberger	Pötting
Valentin	Dunzinger	Haargassen
Barbara	Miggisch	Teucht

Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und ihre Paten

Das Sakrament der Ehe spendeten einander in unserer Pfarre ...

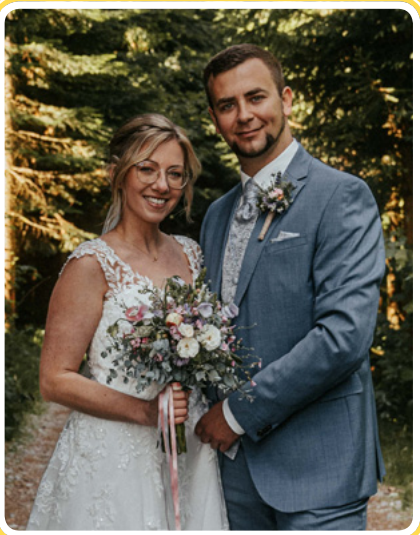


Foto: Kilian Mayr

Vera u. Maximilian WILDFELLNER
Hans-Steiner-Straße

Foto: Johannes Weigl

Magdalena u. Matthias BOCKSLEITNER
Michaelnbach

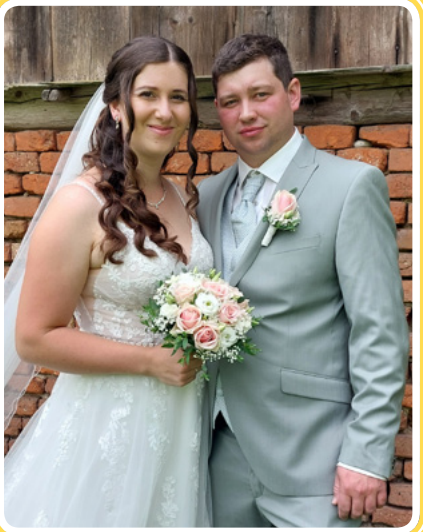


Foto: Monblick by Simona Schober

Sarah u. Dominik MARIHART
Niederweiding

Herzlichen Glückwunsch!
Gottes Segen begleite diese Paare auf ihrem Lebensweg

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Christian	Wiesinger	64	St. Pius
Hedwig	Strasser	87	Oberaching
Leopoldine	Zauner	95	Altenheim
Maria	Mayr	90	Waasnerau
Franz	Kornfelder	92	Greinsfurth
Josef	Eichinger	68	Weidenstraße
Pauline	Enzlmüller	89	Spielmannsberg
Roman	Koller	57	Stifterstraße
Franz	Aichinger	74	Kematen/Innbach
Maximilian	Schmidauer	95	Linz
Hedwig	Lehner	85	Obererleinsbach
Johannes	Adlesgruber	62	Teucht
Christine	Benezeder	70	Bruck

Gott schenke ihnen Freude, Frieden und Erfüllung auf ewig